Pflichtenheft für das I&K Projekt "Learning Spaces"

Anika Balke, Daniel Hartmann, Lisa Peter, Maximilian Hartwich, Yuliya Karybochkin

3. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel	pestimmung	4
	1.1	Musskriterien	4
	1.2	Wunschkriterien	5
	1.3	Abgrenzungskriterien	5
2	Proj	ektmanagement	6
3	Pro	lukteinsatz	8
	3.1	Anwendungsbereiche	8
	3.2	Zielgruppe	8
	3.3	Betriebsbedingungen	8
4	Pro	luktumgebung	9
	4.1	Software	9
	4.2	Hardware	9
	4.3	Orgware	10
5	Pro	luktfunktionen	11
	5.1	Anonymer Benutzer	11
	5.2	Mitarbeiter, Dozenten, Studenten der htw saar als Benutzerrolle	11
		5.2.1 Anzeige und Navigation	11
		5.2.2 Buchung von Spaces / Räumen	11
		5.2.3 Stornierung von Buchungen	12
		5.2.4 Personenbezogene Daten	12
		5.2.5 Anmeldung folgender personenbezogener Daten	12
	5.3	Benutzer mit erweiterten Rechten (Admin)	12
	5.4	Spaces	13
		5.4.1 Anzeige	13
6	Pro	luktdaten	14
7	Pro	lukt - Leistungen	15
8	Ben	utzeroherfläche	16

Inhaltsverzeichnis

9	Qualitäts- und Zielbestimmung	17		
10	Globale Testszenarien und Testfälle	18		
	11.2 Hardware			
12	Ergänzungen	20		
Αb	bildungsverzeichnis	21		
Та	Fabellenverzeichnis 2			

1 Zielbestimmung

Das webbasierte Buchungssystem "Learning Spaces "ist für Studierende der Fakultät WiWi konzipiert, um die zur Verfügung stehenden Selbstlernplätze für einen bestimmten Zeitraum zu reservieren. Zudem wird dort die Belegung und die Verfügbarkeit der Selbstlernplätze veranschaulicht und koordiniert. Im folgenden Pflichtenheft werden für die Selbstlernplätze die Synonyme "Räume"und "Spaces"verwendet.

1.1 Musskriterien

Für die Anwendung sind folgende drei Benutzergruppen erforderlich:

• Mitarbeiter & Dozenten & Studenten als Benutzerrolle

- Über lokalen Nutzeraccount (Benutzername und Passwort) am System anmelden
- Raumbuchungen durchführen:
 - * Räume maximal eine Woche im Voraus buchbar
 - * Zeitslots analog der Vorlesungszeit
 - * Jeder Nutzer kann maximal eine Buchung pro Woche durchführen
 - * Doppelbelegungen dürfen nicht vorkommen
- Eigene Raumbuchung anzeigen lassen und zuvor gebuchte Space stornieren.
- Sichtbarkeit aller blockierten und freien Raumbelegungen für alle Nutzer in HTML und PDF Format
- Dashboard zur Anzeige persönlicher bevorstehender Buchungen, sowie Anzeige zur Verfügung stehender Funktionen
- Suchfunktion beziehungsweise Anzeigeoption freier Räume zu einem vom Benutzer auswählbaren Zeitpunkt
- Belegung anzeigen lassen: (/LF50) Für jeden Raum bzw. Space kann sich der Benutzer die aktuelle Belegung anzeigen lassen

• Spaces inklusive externem Display

- Installation externer Displays zur Anzeige einer Belegungsübersicht

• Benutzer mit erweiterten Rechten (Admin)

- Verwaltung von Benutzern und Selbstlernplätzen
- Anlegen, Editieren und Löschen von Selbstlernplätzen und Benutzern
- Vollzugriff auf alle Funktionen und Daten

1.2 Wunschkriterien

• Mitarbeiter, Dozenten und Studenten der htw saar

- Login über htw saar Kennung -> LDAP Schnittstelle (ist das die Schnittstelle zur htw Datenbank??)
- Anzeige der Ressourcen in jedem Raum (Plätze, Flipchart oder ähnliches)
- Hilfe über Button anfragen
- Benachrichtigungsemail bei Buchung, Stornierung
- Erinnerungsmail kurz vor der Reservierung
- Dozenten besitzen die Fähigkeit Buchungen zu überschreiben
- Studenten können untereinander Räume anfragen
- Hilfebutton zur Kontaktaufnahme bei Nachfragen und Komplikationen
- Internationalisierung, sodass das System in englischer Sprache angezeigt und genutzt werden kann

1.3 Abgrenzungskriterien

• Mitarbeiter, Dozenten und Studenten der htw saar

- Admin-Rechte
- Vollzugriff auf Daten und Funktionen
- Mehrfache Raumbuchungen pro Woche
- Doppelbelegung eines Spaces
- Space für länger als einen Zeitblock buchen

• Spaces inklusive externer Displays

- Anzeige einzelner Nutzerdaten
- Anzeige einzelner Admin Funktionen

2 Projektmanagement

Dieser Abschnitt des Pflichtenhefts definiert den groben Zeitplan sowie die Ziele der einzelnen Projektphasen. Zur Umsetzung des Projektes wurden insgesamt 100 Stunden pro Person zur Verfügung gestellt. Vor dem Beginn des Projektes wurde diese Zeit in verschiedene Phasen aufgeteilt, die während des Entwicklungsprozesses durchlaufen werden. Zunächst wurde das Projekteam zusammengestellt. Anschließend folgte nach Auswertung des Lastenheftes die Analysephase, die durch das Analysieren der Anforderungen anhand zwei Kundengesprächen gekennzeichnet ist. In Abbildung 2.1 lassen sich die Hauptprojektphasen, deren jeweiliger Abschluss ein Meilenstein des Projektes darstellt, inklusive grober Zeitplanung entnehmen. Unterteilt wurden die Projektphasen bzw. die Meilensteine zudem für einen besseren Überblick in organisatorische bzw. verwaltende Aufgaben (orange) und entwickelnde Aufgaben (blau).

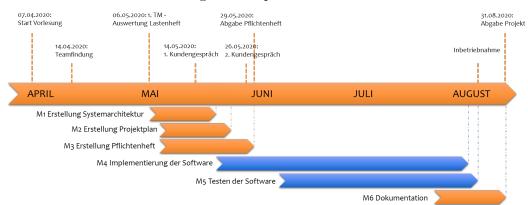


Abbildung 2.1: Zeitplan mit Meilensteinen

• M1: Erstellung der Systemarchitektur. In der ersten Phase wird die Systemarchitektur definiert. Hierzu zählen die Systemmerkmale, Aktivitäten, Zustände und Anwendungsfälle. Ziel dabei ist das Verschaffen eines Gesamtüberblickes. Zur visuellen Darstellung wird das Visualisierungswerkzeug "ArgoUML" genutzt. Basierend auf diesem Systementwurf soll das Pflichtenheft erarbeitet werden. Ferner soll dies als Grundlage der zu erstellenden technischen Dokumentation dienen.

- M2: Erstellung des Projektplans In der zweiten Phase sollen durch den Projektmanager einzelne Aufgabenbereiche den Mitgliedern des Projektteams, anlehnend an deren Fähigkeiten, zugewiesen werden. Ferner ist ein Zeitplan inklusive Meilensteine zu definieren. Ziel hierbei ist die Festlegung des Projektumfangs.
- M3: Erstellung des Pflichtenhefts Bis spätestens 26.05.2020 ist das Pflichtenheft, das mit Hilfe des Textsatz-Systems "LaTeX" erstellt wird, nach Überprüfung auf Vollständigkeit abzugeben. Darin enthalten sind die Realisierungsvorgaben samt Erläuterungen zur Umsetzung des Projektes. Ferner soll die relevante programminterne Struktur dem Kunden nahegebracht werden. Ziel davon ist die Freigabe des Entwurfs durch den Kunden.
- M4: Implementierung der Software Nach erfolgreicher Freigabe kann der Entwurf realisiert werden. In dieser Phase wird mit dem Django Framework die webbasierte Anwendung "Learning Spaces" entwickelt. Parallel dazu beginnt nach zwei Wochen die Testphase. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Testphase werden zur Erkennung und Behebung von Fehlern in der Software genutzt. Es werden solange die in der Testphase identifizierten Mängel behoben bis die finale Version der Anwendung, geschrieben worden ist.
- M5: Testen der Software Parallel zur Implementierungsphase beginnt nach zwei Wochen die Testphase. Die Anwendung durchläuft so lange Kontrollen bis keine Mängel in Bezug auf die Qualität und Erfüllung, der für ihren Einsatz definierten Anforderungen, mehr vorzuweisen sind. Den Abschluss kennzeichnet die Inbetriebnahme der fehlerfreien Anwendung. Das Projektziel wurde erreicht und das Projekt wurde den Anforderungen entsprechend zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers umgesetzt.
- M6: Dokumentation Zum Schluss wird ein Projektabschlussbericht mittels des Textsatz-Systems "LaTeX" erstellt. Dieser dient zur ausführlichen Dokumentation der erreichten Projektziele für die Projektbeteiligten und insbesondere den projektexternen Personen. Den Abschluss dieser Phase bildet die erfolgreiche Abgabe des Projektes.
- UML Diagramme zur Beschreibung der Software
- Datenmodell der Anwendung
- Wireframes

3 Produkteinsatz

3.1 Anwendungsbereiche

Grundsätzlich stellt das System eine Übersicht und Koordination über die Learning Space-Ressourcen dar.

3.2 Zielgruppe

Mitarbeiter, Dozenten und Studenten der htw saar.

3.3 Betriebsbedingungen

- Die Anwendung soll zu jeder Tages- und Nachtzeit aufrufbar und bedienbar sein, so lange die Buchungen maximal 7 Tage vor der Nutzung gebucht werden.
- Stornierungen jederzeit möglich.
- DSGVO konform.

4 Produktumgebung

Sind verschiedene Betriebssysteme oder Datenbanken vorhanden / muss auf versch. ? zugegriffen werden?

4.1 Software

- Exchange Abgleich
- LDAP-Schnittstelle
- sonstige API's???
- Client:
 - HTML 5.0 kompatibler Browser
- Server:
 - J2SE 1.4
 - Tomcat 5.0
 - PostgreSQL 7.4

4.2 Hardware

- Client:
 - Internetfähiger Rechner
 - Smartphone???
 - Tablet???
- Server:
 - Internetfähiger Rechner
 - * 'ausreichenden Plattenspeicher für Software und Datenbank'
 - * 'Rechenleistung entsprechend Benutzerwahl': wie viele Nutzer hat die htw??

4.3 Orgware

- $\bullet \ \ Internet verbindung$
- $\bullet\,$ Admin, der das System einrichtet und pflegt.

5 Produktfunktionen

Konkretisierung Lastenheft-Anforderung mit Verweis auf Lastenheftnummerierung.

5.1 Anonymer Benutzer

/F10/ Anzeige möglicher zu benutzender Learning Spaces

5.2 Mitarbeiter, Dozenten, Studenten der htw saar als Benutzerrolle

5.2.1 Anzeige und Navigation

- /F11/ Anzeige eines Learning Spaces zu einem bestimmten Zeitpunkt
- /F12/ Anzeige der Buchungen eines Learning Spaces zu einem bestimmten Zeitpunkt beziehungsweise Block
- /F13/ Anzeige von Details zu einer Buchung
- /F14/ Anzeige persönlicher Buchungen (individueller Belegungsplan)
- $\bullet\,$ /F15/ Anzeige eines Buttons zur automatischen Kontaktaufnahme bei Nachfragen oder Komplikationen
- /F16/ Anzeige des Systems zur Raumbuchung in englischer Sprache

5.2.2 Buchung von Spaces / Räumen

- /F17/ Buchung eines Spaces / Raumes zu einem bestimmten Zeitpunkt / Block
- /F18/ Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit der Person, welche einen Learning Space zu einem bestimmten Zeitpunkt beziehungsweise Block gebucht hat
- \bullet /F19/ Möglichkeit für Dozenten einen zu einem bestimmten Zeitpunkt beziehungsweise Block bereits belegten Learning Space zu überbuchen

5.2.3 Stornierung von Buchungen

• /F20/ Stornierung der Buchung eines Spaces / Raumes

5.2.4 Personenbezogene Daten

- /F21/ Änderung personenbezogener Daten durch einen Benutzer mit erweiterten Rechten (Admin) (/F26/, /F27/, /F28/) oder den Mitarbeiter, Dozenten, Studenten als Benutzerrolle selbst (/F23/)
- /F22/ Anzeige personenbezogener Daten
 - Benutzername
 - Passwort
 - Vorname, Nachname
 - Titel
 - E-Mail
- /F23/ Änderung folgender personenbezogener Daten
 - Passwort
 - E-Mail

5.2.5 Anmeldung folgender personenbezogener Daten

- /F24/ Login des Benutzers mit Benutzername und Passwort
- /F25/ Logout des Benutzers

5.3 Benutzer mit erweiterten Rechten (Admin)

Einem Benutzer mit erweiterten Rechten (Admin) stehen sowohl alle zuvor aufgeführten Funktionen als auch zusätzlich noch weitere Funktionen zur Verfügung. Nach erfolgreicher Anmeldung bei dem System (/F24/) können alle diese Funktionen genutzt werden.

- /F26/ Anlegen von Benutzerkonten
- /F27/ Editieren von Benutzerkonten
- /F28/ Löschen von Benutzerkonten
- /F29/ Anlegen der Daten zu den Spaces / Räumen
- /F30/ Editieren der Daten zu den Spaces / Räumen

- \bullet /F31/ Löschen der Daten zu den Spaces / Räumen
- \bullet /F32/ Anlegen der Ressourcen der Spaces / Räumen
- /F33/ Editieren der Ressourcen der Spaces / Räumen
- \bullet /F34/ Löschen der Ressourcen der Spaces / Räumen

5.4 Spaces

5.4.1 Anzeige

/F35/ Anzeige der Belegung des Spaces / Raumes am jeweiligen Tag

6 Produktdaten

Beschreibung der Daten aus Benutzersicht (verbal und formal) - Diagramme. Innerhalb des Systems zur Raumbuchung werden einige Daten persistent gespeichert. /D10/ Benutzerdaten, alle persönliche Informationen des jeweiligen Benutzers:

- Benutzername
- Passwort
- Vorname, Nachname
- Titel
- E-Mail

/D11/ Belegungsdaten, alle Informationen zu den Belegungen der einzelnen Spaces / Räume

- Space / Raum
- Tag und Datum
- Uhrzeit / Block

/D12/ Daten zu den einzelnen Spaces /Räumen

- Bezeichnung (Nummer des Spaces / Raumes)
- Ressource des Spaces / Raumes (z.B. PC, Tafel, Whiteboard, Beamer, ...)

/D13/ Mögliche Ressourcen

7 Produkt - Leistungen

Leistungsanforderungen definieren.

/L10/ Fehlermeldung bei falscher Eingabe des Benutzernamens oder Passworts /L11/ Automatische E-Mail zur Erinnerung an eine Buchung, 24 Stunden im Voraus /L12/ Automatische E-Mail zur Erinnerung an die Buchung eines Learning Spaces, 24 Stunden im Voraus

 $/\mathrm{L}13/$ Automatische E-Mail zur Benachrichtigung bei erfolgreicher Stornierung der Buchung eines Learning Spaces

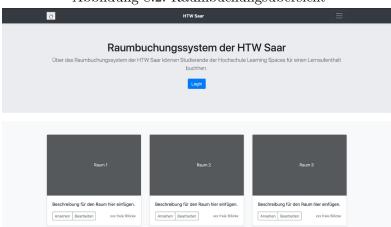
8 Benutzeroberfläche

Layout des Editors, Menüführung oder Bedienung per Touch Funktion.

Abbildung 8.1: Login-Layout



Abbildung 8.2: Raumbuchungsübersicht



Raum Witten Reservienung enstellen

Vorschaubild Campus XYZ, Raum ABC

DOJMA_YYYY

Block X

Reservienung ansehen

Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild Campus XYZ, Raum ABC

DOJMA_YYYY

Block X

Reservienung ansehen

Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild

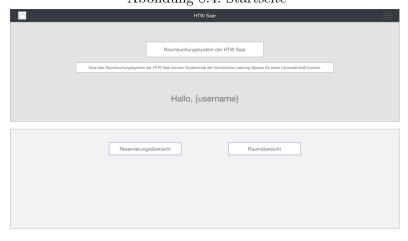
Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild

Vorschaubild Vorschaubild Vorschaubild

Reservienung ansehen

Abbildung 8.3: Raumübersicht

Abbildung 8.4: Startseite



Informationa
Belopie Belopiel
Belopiel Belopiel Belopiel
Belopiel Belopiel Belopiel
Belopiel Belopiel Belopiel
Belopiel Belopiel

Abbildung 8.5: Startseite 2

Abbildung 8.6: Startseite User



Raumbuchungssystem der HTW Saar

Citier das Raumbuchungssystem der HTW Saar können Studierende der Hichschule Learning Spaces für einen Lernauferfrühl buchen.

Lögin

Vorschaublid

Vorschaublid

Vorschaublid

Vorschaublid

Campus XYZ, Raum ABC

Login für Reservierung

Xxx Pittes

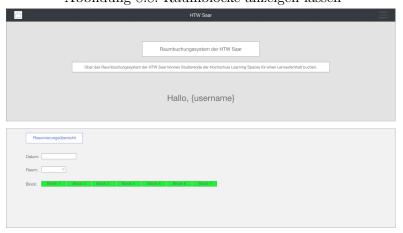
Login für Reservierung

Xxx Pittes

Xxx Pittes

Abbildung 8.7: Raumbuchungsübersicht nicht eingeloggt

Abbildung 8.8: Raumblöcke anzeigen lassen



Raumbuchungssystem der HTW Saar

Uber das Raumbuchungssystem der HTW Saar können Studierende der Hochschule Learning Spaces für einen Lernaufenthalt buchen.

Hallo, {username}

Pesenvierungsübersicht

Datum dd.mm.yyyy

Raum Raum abo
Block Block x
Erstellt von ({ username })

Abbildung 8.9: Reservierungsübersicht

9 Qualitäts- und Zielbestimmung

Abbildung 9.1: Qualitäts- und Zielbestimmung



10 Globale Testszenarien und Testfälle

11 Entwicklungsumgebung

- 11.1 Software
- 11.2 Hardware
- 11.3 Orgware

12 Ergänzungen

Gesetze und Normen (DSGVO)

Abbildungsverzeichnis

2.1	Zeitplan mit Meilensteinen	6
	Login-Layout	
9.1	Qualitäts- und Zielbestimmung	17

Tabellenverzeichnis